jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1963/3/6 7Ob54/63, 8Ob355/66, 1Ob84/69, 7Ob228/69, 1Ob290/71, 5Ob560/82, 3Ob1/86, 1Ob2089/96d

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 06.03.1963

Norm

ZPO §41 A1

Rechtssatz

Der Kostenersatzanspruch entsteht erst durch die rechtskräftige Kostenentscheidung.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 54/63
  Entscheidungstext OGH 06.03.1963 7 Ob 54/63
- 8 Ob 355/66
  Entscheidungstext OGH 24.01.1967 8 Ob 355/66
- 1 Ob 84/69
  Entscheidungstext OGH 08.05.1969 1 Ob 84/69
  Beisatz: Auch nach der abweichenden Ansicht des Judikates Nr 48 neu, wonach der Kostenersatzanspruch bedingt durch den Prozesserfolg mit der Vornahme der einzelnen Prozesshandlung entsteht, ist dieser Anspruch, solange nicht rechtskräftig durch Urteil (Beschluss) entschieden ist, zwar abtretbar, aber nicht durchsetzbar. (T1)
- 7 Ob 228/69
  Entscheidungstext OGH 14.01.1970 7 Ob 228/69
  Beisatz: Kostenersatzanspruch ein öffentlich - rechtlicher Anspruch. - Wenn der Beklagte die Kosten des Rechtsstreites "dem Grunde nach" übernimmt, ist dadurch auch keine vergleichsweise Einigung über die Kostenersatzpflicht erfolgt. (T2)
- 1 Ob 290/71
  Entscheidungstext OGH 11.11.1971 1 Ob 290/71
  Veröff: SZ 44/171
- 5 Ob 560/82
  Entscheidungstext OGH 30.03.1982 5 Ob 560/82
  Beisatz: Bevor die Kostenentscheidung in Rechtskraft erwachsen ist, ist der Kostenersatzanspruch nicht bloß noch nicht fällig, sondern überhaupt noch nicht entstanden. (T3)
- 3 Ob 1/86

Entscheidungstext OGH 15.01.1986 3 Ob 1/86
Auch; Beis wie T2 nur: Kostenersatzanspruch ein öffentlich - rechtlicher Anspruch. (T4)
Veröff: SZ 59/10 = EvBl 1986/79 S 281 = AnwBl 1986,261

- 1 Ob 2089/96d
  Entscheidungstext OGH 04.06.1996 1 Ob 2089/96d
- 1 Ob 2117/96x
  Entscheidungstext OGH 25.06.1996 1 Ob 2117/96x
- 1 Ob 2190/96g
  Entscheidungstext OGH 26.07.1996 1 Ob 2190/96g
- 10 Ob 219/97x
  Entscheidungstext OGH 17.03.1998 10 Ob 219/97x
  Auch
- 3 Ob 58/06k
  Entscheidungstext OGH 29.03.2006 3 Ob 58/06k
  Auch; Veröff: SZ 2006/48
- 3 Ob 290/05a
  Entscheidungstext OGH 29.03.2006 3 Ob 290/05a
  Auch; Veröff: SZ 2006/43
- 4 Ob 213/06m
  Entscheidungstext OGH 23.04.2007 4 Ob 213/06m
  Ausdrücklich gegenteilig; Beisatz: Der Senat schließt sich der gegenteiligen überwiegenden Auffassung (RS0051738) an. (T5)
  Veröff: SZ 2007/59
- 2 Ob 266/08v
  Entscheidungstext OGH 16.07.2009 2 Ob 266/08v
  Vgl; Bem: Eine inhaltliche Positionierung zur bestehenden Judikaturdivergenz (RS0051738) war in dieser Rechtssache nicht erforderlich. (T6)
- 3 Ob 5/10x
  Entscheidungstext OGH 27.01.2010 3 Ob 5/10x
  Gegenteilig; Beisatz: Zumindest bei gesetzlicher Anordnung der Vollstreckbarkeit (§ 505 Abs 4 ZPO) kann nicht angenommen werden, der hereinzubringende Anspruch wäre noch nicht entstanden. (T7)
- 1 Ob 211/14g
  Entscheidungstext OGH 22.01.2015 1 Ob 211/14g
  Vgl aber; Beisatz: Insoweit Entscheidungen des Obersten Gerichtshofs im Allgemeinen davon ausgehen, dass ein Kostenersatzanspruch erst durch die rechtskräftige Kostenentscheidung entstehe, stehen sie im Zusammenhang mit einer (öffentlich-rechtlichen) Kostenersatzpflicht. Schon wegen eines fehlenden (adäquaten) Kostenersatzes im Finanzstrafverfahren (vgl nur §§ 393, 393a in der damals geltenden Fassung) ist das Berufungsgericht aber hier zutreffend davon ausgegangen, dass bereits das kostenverursachende Einschreiten des Rechtsvertreters zu einem positiven Schaden des Klägers führte. (T8)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1963:RS0035914

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

21.05.2015

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at